

(Free read ebook) Das Haus am Fluss: Roman

Das Haus am Fluss: Roman

Von Tanja Heitmann

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #45470 in eBooksVerffentlicht am: 2015-03-16Erscheinungsdatum:
2015-03-16File Name: B00QZEL6US | File size: 26.Mb

Von Tanja Heitmann : Das Haus am Fluss: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Haus am Fluss: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
VorhersehbarVon BienchenManchmal will der Funken einfach nicht berspringen. So geschehen bei diesem Buch.
Normalerweise gefallen mir Familiengeschichten sehr gut. Aber dieses Mal konnte ich mich einfach nicht in die

Personen hineinversetzen und sie blieben distanziert. Kurz zur Handlung. Es gibt zwei Handlungsstränge: die Gegenwart und die Zeit des 2. Weltkriegs / Zwanzigerjahre.. Gegenwart: Marie, fährt mit ihrem Sohn Valentin nach Norddeutschland, ans Meer. Ihr Mann Thomas ist gestorben und sie braucht einen Neuanfang. Dort in den Elbmarschen kann sie im "Kapitnshaus" leben, Angebot eines Verwandten. Dessen Mutter, eine etwas eigenwillige alte Dame jedoch beansprucht den ersten Stock für sich und Marie ist es untersagt hinaufzugehen. Nun erwartet man natürlich, dass das Geheimnis um dieses Haus gelüftet wird. Dieses "Geheimnis" hat sich für mich bereits zu einer Enttäuschung entwickelt. Des Weiteren entwickelt sich "natürlich" eine Liebesgeschichte mit einem Nachbarn, die so etwas von vorhersehbar ist....und damit langweilig. Einzig die Geschichte, die von der Vergangenheit erzählt, von Mina und Johann, ist anfangs interessant, aber auch hier lässt die Spannung bald nach. Mehr will ich vom Inhalt gar nicht erzählen. Schade, habe mir mehr erwartet. Das Buch enthält kaum Höhepunkte, die Charaktere sind flach. Hat mich schon das vorherige Buch von T. Heitmann enttäuscht (Das Geheimnis des Walfischknochens), ist dieses Buch für mich noch weiter abgefallen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Haus am Fluss und seine Geheimnisse Von Temptation Lady Inhalt: Marie hat einen schweren Schicksalsschlag hinnehmen müssen. Zusammen mit ihrem Sohn Valentin nimmt sie das Angebot ihres Onkels an, um im hohen Norden an der Elbe neu anzufangen. Dort steht das alte "Kapitnshaus" schon sehr lange leer und es wäre zu schade, es verfallen zu lassen. Ihr fällt es nicht schwer, Frankfurt hinter sich zu lassen, denn sie hofft auf Ruhe. Doch daraus wird nichts, denn da gibt es ja auch noch ihre Grotante Marlene...Die Geschichte wird auf zwei Zeitebenen erzählt. In der Vergangenheit lernt man Mina - Wilhelmina - kennen und schätzen. Ich lernte sie bei ihrem 21. Geburtstag kennen. Sie wirkte frisch und fröhlich. Ein kleiner Freigeist. Als sie in eine kleine Notsituation gerät, hilft ihr ein fremder Mann, zu der damaligen Zeit ein Tagelöhner. Doch Mina wusste genau, dass er der richtige für sie ist. Ihr war es auch egal, dass er unter ihrem Stand war. Nach und nach lernt man den Charakter Marie kennen und lieben. Ich mochte Marie sehr gern, denn sie wirkte so normal. Ihr Sohn allerdings war mir noch fast am liebsten, denn er war eben noch ein normaler 10-jähriger, der keine Sorgen hatte. Er fand auch schnell eine neue Freundin, Dasha, auch wenn sie älter war. Doch sie weckte in ihm die Liebe zu den Tieren. Ich glaube, der einzige Charakter, mit dem ich nicht richtig warm wurde, war Asmus. Irgendwie wirkte er distanziert und unnahbar. Mir fehlte da ein bisschen was. Allerdings hat die Autorin mich mit ihrer Landschaftsbeschreibung begeistert. Ich konnte förmlich das Meer riechen, den Sturm spüren und nicht zuletzt stellte ich mir vor, wie ich selber auf dem Deich spazieren gehen würde. Ein paar längere Strichen mich im Teil der Vergangenheit. Irgendwie waren da manche Abschnitte ein wenig schwer zu lesen. Ich fragte mich immer wieder, wann es denn endlich weiter gehen würde. Mein Fazit: Eine interessante Familiengeschichte, bei der man ab einem gewissen Moment sicherlich auf die Lösung kommt, und trotzdem hat Tanja Heitmann es in meinen Augen geschafft, mich ordentlich zu unterhalten. Ich hätte mir allerdings mehr Charaktertiefe von Asmus gewünscht. 4 Sterne für "Das Haus am Fluss". 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine norddeutsche Familiengeschichte Von Friederickes Bcherblog Cover: Ein typisch norddeutsches Haus direkt am Fluss mit einem Reetdach, darum herum eine ländliche Struktur mit Wiesen, einem Deich und Schilf. Das sind die bildhaften Zutaten für einen Roman, dessen Protagonisten an der Elbe ihre Geschichte erleben. Ich finde das Cover sehr gelungen. Mit Unterstützung des Klappentextes wurde ich aufgefordert, das Buch lesen zu wollen. Die Geschichte (Achtung: Spoiler!): Marie trägt schwer an dem, was das Leben ihr auf die Schulter gelegt hat, und sie beschließt, in Norddeutschland am Elbdeich zusammen mit ihrem Sohn Valentin ein neues Leben zu beginnen. Im alten Sommerhaus der Familie, dem Kapitnshaus, wo ihr Onkel ihr das Erdgeschoss zur Verfügung stellt, trifft sie auf dessen Mutter Marlene, die ihr verbietet, die obere Etage zu betreten, und eine Heimlichkeit daraus macht. Die Renovierungsarbeiten lassen Marie in die glorreiche Zeit des zwanzigsten Jahrhunderts blicken und fördern einige Geheimnisse zutage, die sie mehr und mehr interessieren. Zusätzlich wird die Faszination bei der trotzdem aufgesuchten verbotenen Rume forciert. Und so beginnt Mariens neues Leben mit einer Reise in die Vergangenheit. Was sie alles vorfindet, fasst der Klappentext zusammen. Parallel dazu lernt sie durch ihren Sohn den Schfer Asmus kennen, der ein Stück weiter am Deich ein ebenso freiwilliges einsames Leben führt, denn auch in seinem Inneren hat sich ein Problem heimlich eingerichtet. Meine Meinung: Im Zentrum der Geschichte steht das Kapitnshaus an der Elbe, in dem sich alles abspielt. Die Geschichte wird in zwei Erzählsträngen erzählt, die sich stets abwechseln. Im Jetzt zieht Marie mit ihrem Sohn Valentin in das renovierungsbedürftige Haus. Sie braucht dringend einen Neuanfang und will die Geister ihres Schicksals, die ihr den Schlaf rauben, loswerden. Sie ist sehr viel mit sich selbst, ihrer Vergangenheit und ihrem zukünftigen Leben beschäftigt. Zu erfahren, was passiert ist und warum, dauert meines Erachtens viel zu lange, und die Geschichte plätschert ohne Höhen und Tiefen mit Alltagsgeschehnissen dahin. Deshalb tat ich mich schwer, mich mit der Figur der Marie anzufreunden, und ich hatte auch meine Probleme, ihr Verhalten und ihre Gedanken auf die lange Strecke zu verstehen. Ihre Annäherung an den Schfer, die durch ihren Sohn zustande kommt, vollzieht sich zaghaft und vorhersehbar. Sympathisch ist der kleine Valentin, der durch seine frischen Aktionen und Dialoge etwas Abwechslung in die Geschichte bringt. Mariens Mutter und Freundin werden eingeführt, bleiben aber im Hintergrund, ebenso für eine sehr lange Zeit ihre Grotante Helene. Der zweite Erzählstrang führt in die Zeit von den Zwanziger- bis zu den Vierzigerjahren des zwanzigsten Jahrhunderts. Man erfährt nach und nach, welche Dramen sich im Kapitnshaus abgespielt haben, was der Geschichte unheimlich guttut. Die Hauptrolle spielt Mina, eine junge, starke Frau, die am Beginn der Erzählung gerade 21 Jahre alt geworden ist. Mit ihr als Protagonistin und den

anderen Figuren dieser Zeit habe ich mich sehr wohl gefühlt, weshalb ich sie gerne durch die spannende Zeit ihres Lebens begleitet habe. Im Klappentext ist die Rede von Liebe und Verrat, und das stimmt wirklich. Auch wurden die unterschiedlichen Gesellschaftsschichten wunderbar eingearbeitet und der Zweite Weltkrieg gestreift. Hiervon hätte es für mich wesentlich mehr sein dürfen. Das schwere Lebenspaket von Schfer Asmus, das er bis zum Schluss mit sich herumschleppt, hat mich dagegen nicht ganz berzeugt. Der Schreibstil ist flüssig und macht es einem beim Lesen leicht, im Kopf die Bilder dazu aufzurufen. Allerdings fand ich es schade, dass über weite Strecken aus einer Stiefmutter immer wieder mal eine Schwiegermutter wurde und aus einer Stieftochter eine Schwiegertochter. In dieser Hufigkeit ist das eindeutig zu viel. Aber im letzten Teil, als Marie und ihre Familie aktiv wurden und die Geheimnisse auch die der Vergangenheit sich langsam auflösten, war der Spannungsbogen da. Lokalkolorit, die genaue Beschreibung der Schauplätze, die herrliche Landschaft und die Einbindung der Zeitgeschichte heben meine Bewertung insgesamt wieder an, sodass ich trotzdem oder gerade deswegen eine Leseempfehlung ausspreche. Friedericke von Friederickes Bcherblog

Kurzbeschreibung Eine Reise in die Vergangenheit wird zum Neubeginn ...Eines Morgens sitzt Marie im Auto und fährt nach Norden. Gemeinsam mit ihrem Sohn will sie im alten Sommerhaus der Familie einen Neuanfang wagen, fernab der Geister ihrer Vergangenheit. Das heruntergekommene Anwesen liegt einsam in einem verwilderten Garten am Elbdeich und verspricht die ersehnte Ruhe. Doch während sie es renoviert, entdeckt Marie in den alten Mauern Spuren des Glanzes vergangener Zeiten. Sie erzählen eine Geschichte von Liebe und Verrat und von der Hoffnung, dass es für das Glück nie zu spät ist ...Pressestimmen "Schöne Handlung mit viel Gefühl." - Hrzu "Das Haus am Fluss" von Tanja Heitmann bietet Spannung vom Feinsten mit Lokalkolorit." - tv familia "[N]ach nur wenigen Seiten von 'Das Haus am Fluss' kämpft man mit den Tränen. Und man fühlt sich () glücklich ob so guter Unterhaltung. Die deutsche Autorin kann schreiben, und wie!" - literaturmarkt.info Kurzbeschreibung Eine Reise in die Vergangenheit wird zum Neubeginn ...Eines Morgens sitzt Marie im Auto und fährt nach Norden. Gemeinsam mit ihrem Sohn will sie im alten Sommerhaus der Familie einen Neuanfang wagen, fernab der Geister ihrer Vergangenheit. Das heruntergekommene Anwesen liegt einsam in einem verwilderten Garten am Elbdeich und verspricht die ersehnte Ruhe. Doch während sie es renoviert, entdeckt Marie in den alten Mauern Spuren des Glanzes vergangener Zeiten. Sie erzählen eine Geschichte von Liebe und Verrat und von der Hoffnung, dass es für das Glück nie zu spät ist ...